

Erste-Hilfe-Koffer zur Berufsorientierung: Hilfe to go!

Handlungsfeld 3: Steigerung der Attraktivität der dualen Ausbildung

1. Ausgangslage

Berufsorientierung ist ein zentrales Thema für alle Kinder und Jugendlichen: sie zielt darauf, ein auskömmliches und selbstbestimmtes Leben zu führen und ist daher von größter Bedeutung. Während vor einigen Jahren das Wissen um mögliche Ausbildungsberufe und Studiengänge erfassbar schien, sind die beruflichen Möglichkeiten und Wege inzwischen immer vielschichtiger und komplexer geworden.

KAoA schafft durch die Systematisierung der Berufsorientierung seit Jahren einen wichtigen Beitrag hierzu – so auch die Kommunale Koordinierungsstelle Minden-Lübbecke. Sie signalisiert: es gibt Ersthelfer!

2. Umsetzung

Anlässlich der diesjährigen Ausbildungsmesse GoFuture am 23. März 2019 entstand die Idee, Eltern und Jugendliche innovativ im Berufsorientierungsprozess zu unterstützen. Nachdem die Kommunale Koordinierungsstelle im letzten Jahr unter dem Motto „KAoA beGREIFEN“ einzelne Standardelemente vorgestellt hatte, gab es in diesem Jahr Beratung „to go.“ Bewusst sollte ein Glücksrad dazu beitragen, aufzuzeigen, dass berufliche Orientierung weder Glücksspiel noch Zufallsprodukt sein soll. Eingeladen am Glücksrad zu drehen waren Jugendliche und Eltern, Ziel war es einen „Erste-Hilfe-Koffer zur Berufsorientierung“ entweder sofort zu gewinnen oder nach Beantwortung eines selbst produzierten Quiz rund um das Thema Ausbildung mit nach Hause zu nehmen. Gefragt wurde zum Beispiel: Welcher Beruf hat in Deutschland insgesamt die meisten Azubis? Welcher der drei Berufe hat den höchsten Anteil weiblicher Azubis? Welchen dieser Ausbildungsberufe (4 zur Auswahl) gibt es wirklich?

Dabei erfreute sich das Quiz einer so hohen Beteiligung, dass allen Beteiligten schnell klar wurde: Berufsorientierung kann auch Spaß machen.

3. Das Produkt

Die Idee wurde engagiert umgesetzt: der „Erste-Hilfe-Koffer zur Berufsorientierung“ wurde konzipiert, designed und bestellt. Die Idee, ein anpassungsfähiges Produkt als Beratungsunterstützung entlang der KAoA-Stationen mitgeben zu können, fand großen Anklang – besonders dank ihrer Nachhaltigkeit durch situativ individuelle Bestückung. Er wird regelmäßig im Rahmen von KAoA-spezifischen Veranstaltungen ausgegeben. Grundsätzlich ist jedes Format denkbar, es wurde in Minden-Lübbecke zunächst bewusst auf ein DIN A4 Format verzichtet, um den Erste-Hilfe-Koffer zur Berufsorientierung handhabbarer zu gestalten. Unser Erste-Hilfe-Koffer ist je nach Anlass unterschiedlich bestückt: Jugendliche und Multiplikatoren erhalten Informationen durch Broschüren (z. B. der Bundesagentur für Arbeit, der Kammern oder hauseigene Flyer).

Gleichzeitig gibt es funktionale Giveaways wie z. B. den „Stressbert“ (Knautschi) als Repräsentant klassischer Berufe. Dieser soll beim Stressabbau während der Orientierungsphase dabei helfen, spielerisch

eine Balance zwischen den eigenen Wünschen und der Erwartungshaltung der anderen (Eltern, Lehrkräften etc.) zu finden.

4. Gelingensbedingungen

Der Erste-Hilfe-Koffer funktioniert unabhängig von Partnern der kommunalen Verantwortungsgemeinschaft. Er bietet einen idealen Anlass, gemeinsam über Orientierungshilfen für Jugendliche zu sprechen, neue Inhalte zu entwickeln und gibt jungen Menschen im digitalen Zeitalter etwas „in die Hand.“

Erfolg: Der Erste-Hilfe-Koffer findet überall großen Anklang und wird sehr häufig in der Kommunalen Koordinierungsstelle des Kreises Minden-Lübbecke angefragt. Aus diesem Grund entwickelt er sich gemeinsam im Rahmen von KAOA weiter und wird wie beschrieben individuell an die konkrete Zielgruppe angepasst.

Presse:

Artikel in der regionalen und überregionalen Presse (<https://www.hallo-luebbecke.de/nachrichten/gofuture-2019-erste-hilfe-zur-berufsorientierung-31523.html>) und im

Infobrief der Bildungsregion Minden-Lübbecke (<https://www.minden-luebbecke.de/Service/Bildung-und-Schule/Kommunale-Koordinierung-Bildung/Infobrief-der-Bildungsregion-Minden-L%C3%BCbbecke/>)

Kontakt

Johanna Karoline Jahns

Tel.: 0571 807-21606

E-Mail: kommunalekoordinierungsstelle@minden-luebbecke.de

Internet: www.minden-luebbecke.de

Stand der Bearbeitung: 16.03.2020